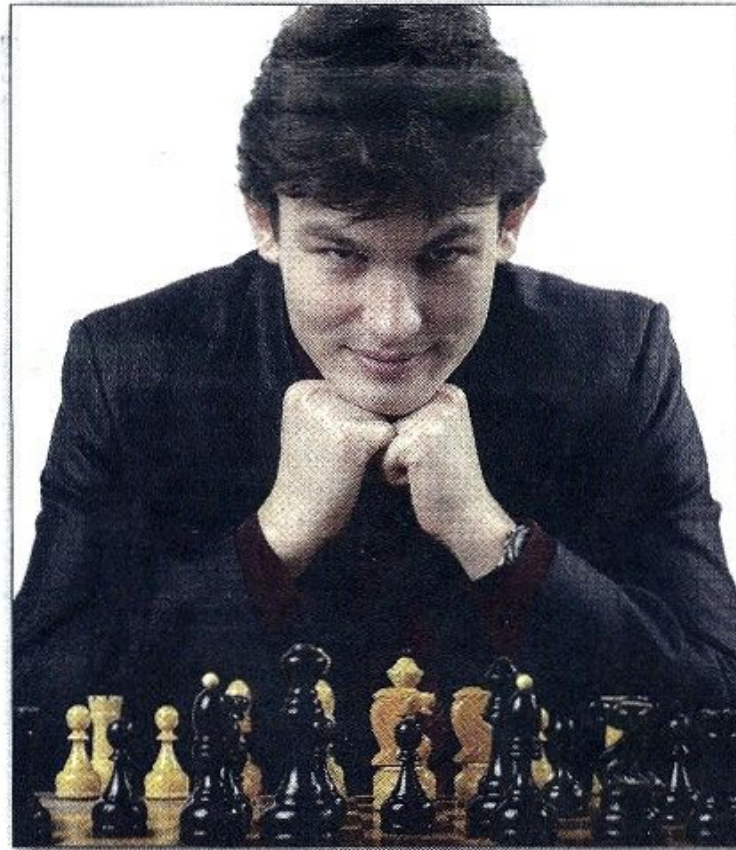


# Als Underdog stark am Brett

Schach-Bundesliga: Sportfreunde Katernberg besiegen favorisierte Eppinger

In der Außenseiterrolle fühlen sich die Sportfreunde Katernberg (SFK) in der Schachbundesliga offensichtlich am wohlsten: In der zweiten Runde besiegte sie mit dem SC Eppingen eine Mannschaft, die zu den absoluten Topteams der Liga zählt und auch im Kampf gegen SFK an jedem Brett favorisiert war. Überschattet wurde die Begegnung allerdings von einem Eklat: Aufgrund einer Reklamation von Sebastian Siebrecht forderte der Schiedsrichter dessen Gegner Falko Bindrich auf, sein Handy zwecks Kontrolle auszuhändigen. Als der Eppinger Großmeister dies verweigerte, wurde er dem Reglement entsprechend disqualifiziert und Katernberg ging kampflos mit 1:0 in Führung. Allerdings stellte Matthias Thesing postwendend eine Figur ein und sorgte für den Ausgleich.

Vladimir Chuchelov, der am Vortag eine ausgeglichene



Sportfreunde-Neuzugang Evgeny Romanov spielte die Partie des Tages.  
Foto: SFK

Stellung durch einen groben Fehler verloren hatte, profitierte diesmal von einem Zeitnot-Patzer des sonst so starken Ungarn Peter Acs und eroberte einen Springer. Noch vor der Zeitkontrolle musste dann Klaus Bischoff die Segel streichen, der in komplizierter Stellung eine Qualität einbüßte und danach chancenlos blieb.

Die Partie des Tages spielte Neuzugang Evgeny Romanov, der im 20. Zug einen Turm für einen Läufer anbot – ein Opfer, das sein Gegner 14 Züge später annahm, um dann einer unaufhaltsamen Bauernlawine zum Opfer zu fallen.

In den übrigen Partien wurde die Remisbreite nicht wesentlich überschritten – am Ende stand ein knapper Sieg, womit SFK wie in den letzten Jahren hervorragend aus den Startlöchern gekommen ist. Die Tabelle nach der 2. Runde sieht das Geilmann-Team auf Rang 5.